

Freundesbrief
November 2024

Gastfreundschaft



Friedensburg
& Felsengrund
Stiftung

Liebe Freunde der Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg in Rathen!

„Fünf sind geladen, zehn sind gekommen. Gieß Wasser zur Suppe, heiß' alle willkommen.“ Dieser Spruch hing jahrelang in der Küche meiner Schwiegereltern. Und so war es auch. Nicht dass die Suppe dünn war. Sondern es reichte immer für alle, egal wie viele am Tisch saßen und wer noch unangemeldet kam. Gastfreundschaft war schon in frühen Zeiten ein wichtiger Bestandteil der Kultur eines Volkes. Das Volk Israel wurde in den Alltagsgesetzen darauf hingewiesen, in der neuen Heimat den Fremdling wie einen Einheimischen zu behandeln. Als Begründung steht: „... denn ihr seid auch Fremdlinge in Ägypten gewesen.“ (3. Mose 19,34) Ihr habt doch selbst erlebt, was Fremdsein bedeutet und welchen Druck ihr ertragen musstet. Und wer einen Fremden aufnimmt, begegnet Gott selbst. Damit ist der Gast keine Aufgabe, sondern ein Geschenk.

Gastfreundschaft im Alltag ist oft ganz unscheinbar, unspektakulär – und leicht. Manchmal braucht es nur ein offenes Ohr oder eine Tasse Kaffee, ein paar tröstende Worte oder eine Umarmung, einen Stuhl oder eine Matratze, einen geschützten Raum oder einen Platz am Tisch.

Und als Gäste auf dieser Erde muss uns unser Besitz nicht besessen machen. Denn wir können nichts mitnehmen von dem, was uns gehört. Wir müssen nicht festhalten, was wir haben. Wir können teilen, was uns zuteilgeworden ist. Wir sind nur Verwalter, die reich beschenkt sind.

Und es könnte sein, dass unsere Sofas und Küchentische, unsere Gärten und Terrassen zu Landeplätzen für Engel werden. So wie es im Hebräerbrief im 13. Kapitel steht:

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen.“ So gesehen sind die Gästehäuser in Rathen großartige Landeplätze für Engel. Vielleicht begegnen Sie einem beim nächsten Besuch in den Gästehäusern. Oder vielleicht sind Sie selber einer? Wer weiß das schon...



Matthias Netwall

Matthias Netwall
Geschäftsführer von
projekt LEBEN e.V. (Stifter)

„MIR IST VERHEISSUNGSORIENTIERTES DENKEN WICHTIG.“ *



Am Abend des 7. Oktober 2024 verstarb Prof. Johannes Berthold unerwartet, nur zwei Wochen nach seinem 70. Geburtstag. Die Gästehäuser in Rathen waren ihm gut vertraut. Als vor 10 Jahren die Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH und danach die Friedensburg & Felsengrund Stiftung gegründet wurden, gehörte er zu den ersten Freunden und Förderern und wurde Mitglied des Stiftungsrates. Seine persönliche, herzliche Zuwendung, tat uns in den Beratungen und Sitzungen gut. Dankbar erinnern wir uns an seine biblische Verkündigung und seine ermutigende Wegbegleitung. Seiner Frau, Familie und allen, die um Johannes Berthold trauern, fühlen wir uns von Herzen und im Gebet verbunden.

**Stiftungsrat und Stiftungsvorstand der Friedensburg & Felsengrund Stiftung und
Gesellschafter und Geschäftsleitung der Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH**

Zum Leben und Wirken von Prof. Johannes Berthold verweisen wir auf den Nachruf der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens:
► www.ev.lks.de/aktuelles/alle-nachrichten/nachricht/landeskirche-wuerdigt-johannes-berthold

BERICHT VON DER KLAUSURTAGUNG (07.-08.10.2024)

An der diesjährigen Klausurtagung unserer Stiftung nahmen Mitglieder des Stiftungsvorstandes, des Stiftungsrates sowie der Gästehäuser-GmbH teil. Im Fokus stand ein Erfahrungsaustausch mit christlichen Wohn- bzw. Lebensgemeinschaften als Inspiration für ein vergleichbares Wohnprojekt auf dem Gelände der Stiftung in Rathen.

Als einen ersten Schritt können wir uns vorstellen, 2-3 Paare, Familien oder Einzelpersonen zu gewinnen, die als Initiativgruppe für künftiges gemeinschaftliches Leben in den vorhandenen Häusern beginnen.

Wir besuchten die christliche Lebensgemeinschaft BRUNNEN e.V. in Langenbernsdorf und die Außenstelle der Jesus-Bruderschaft in Hennersdorf. Im BRUNNEN e.V. erhielten wir wertvolle Einblicke in die Entstehung und die 30-jährige Erfahrung dieser Form gemeinsamen Lebens. In Hennersdorf lag der Schwerpunkt auf der Verbindung von geistlichem Leben und wirtschaftlichen Projekten, verbunden mit der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Anpassung an sich immer wieder verändernde Bedingungen.

In beiden Fällen sind die Gemeinschaften durch eine Gebetsbewegung und als Antwort auf einen aktuellen sozialen bzw. seelsorgerlichen Bedarf entstanden. Beide schätzen sowohl den Wert gemeinsamen Tuns als auch kontemplative Begegnungen als Kraftquellen für die Arbeit und das Gestalten des Miteinanders.



Wir haben aufmerksam zugehört und uns ausgetauscht: Was brauchen (Christen-) Menschen, um sich in Rathen niederzulassen und ihren Platz unter uns zu finden? Welche Möglichkeiten gibt es, das Leben in Rathen und in unserem Werk zu bereichern?

Die nächste Klausurtagung ist für März 2025 geplant. Bis dahin wollen wir unsere Augen offenhalten und auf Gott hören, um genauer zu erkennen, was gut und nötig ist. Tun Sie das gern mit uns gemeinsam. Vielleicht finden sich ja auch schon erste interessierte Menschen ...

Kirsten Münch



HERZLICHE EINLADUNG: **FRIEDENSFEST 10.-11.05.2025**

Den Termin für unser nächstes Friedensfest haben Sie sich sicherlich schon fest in den Kalender geschrieben. Denn wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Mai 2025 in Rathen. Falls Sie noch unentschieden sind, möchte ich Ihnen an dieser Stelle schon einen kleinen feinen Einblick in das geplante Programm geben:

10.05.2025: 15.00 Uhr Adonia Musical - „Das Urteil“

**10.05.2025: 19.00 Uhr Konzertlesung:
„Das Leben ist nicht schwarz-weiß.“
mit Judy Bailey und Patrick Depuhl**

**11.05.2025: 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Direktor Pastor
Reinhard Steeger und vielen Gästen**

Weitere Programmpunkte werden sein: Kinderprogramm / Führungen & Seminare / hausgemachte Köstlichkeiten aus unserer Küche / Posaunenchor / uvm. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Birgit Haude

LASST DIE GLOCKEN KLINGEN...

Anfang der 80er Jahre: Ich war als Fahrdienstleiter für die Deutsche Reichsbahn im Bahnhof Kurort Rathen tätig. Im Sonntagsdienst praktizierte ich ein kleines freches Ritual. Wenn die Glocken über dem Felsengrund erklangen, öffnete ich die Fenster des Stellwerkraumes und drückte einen Knopf der Fernmeldeanlage. Jetzt konnten alle, die auf einem Stellwerk zwischen Dresden und Bad Schandau arbeiteten, die Glocken aus Rathen hören. Heute werden die Züge der Strecke zentral aus Leipzig gesteuert. Das Stellwerk in Rathen ist nicht mehr in Betrieb.

Leider gilt das auch für die Glockenanlage unserer Gästehäuser. Die elektronische Steuerung funktioniert nicht mehr. Mit dem Anschlagen der Glocken von Hand kann man leider den vertrauten, harmonischen Klang nicht erzielen. Könnten die Glocken oberhalb vom Haus Felsengrund IHR Thema sein? Wie wäre es mit einer Glockenpatenschaft? Wir rechnen mit Kosten von ca. 2.500 €. Es wäre schön, wenn sich ein oder zwei Personen finden, die uns als „Glockenpaten“ unterstützen. Eine Dankeschön-Plakette am Glockenstuhl könnte bleibend an Ihr Engagement erinnern. Vor allem aber würde es für das Elbtal in Rathen wieder heißen: „Lasst die Glocken klingen – nicht nur in der Adventszeit!“



Thomas Günzel

INFORMATIONEN AUS DEM GÄSTEBETRIEB

Das zehnte Jahr der Felsengrund & Friedensburg Gästehäuser GmbH geht zu Ende. Auch in diesem Jahr konnte wieder viel geschafft und erreicht werden. Im Frühjahr berichteten wir über die Arbeiten am Grillplatz während der Aufbauzeit. Inzwischen ist die Grillhütte wiederhergestellt und erfreut sich bereits großer Beliebtheit bei den Gästen. Gerade der besser vor Witterung geschützte Sitzbereich lädt dazu ein, auch für thematische Einheiten im Außenbereich tagsüber zu verweilen. Außerdem haben wir für den Außenbereich neue Sitzgruppen angeschafft, welche es auch ermöglichen, im morgendlichen Sonnenlicht auf der Terrasse vor dem Speisesaal oder auf dem Balkon zu frühstücken. Nach vielen Jahren hat unser alter Kaffeeautomat das zeitliche gesegnet und es war Zeit für ein neues und modernes Gerät. Nun ist es wieder möglich, eine wohlschmeckende Kaffeespezialität in der Pause zu genießen. Kürzlich haben wir zudem einen schönen Kickertisch gespendet bekommen, welcher jetzt im Untergeschoss der Friedensburg allen Gästen zur Verfügung steht. Vielen Dank an den netten Spender!



► PERSONELLES



Im Bereich Personal hat sich in diesem Jahr auch wieder einiges verändert. Wir freuen uns sehr, seit Mai **Christian Ullrich** als Küchenhelfer bei uns begrüßen zu können, so dass wir über die Saison mit einem gut aufgestellten Küchenteam arbeiten konnten.

Ende August beendete Roy Esche seine Arbeit bei uns in der Küche und trat eine neue Stelle in seinem Heimatort an. Ende Oktober mussten wir uns zudem von unserem Küchenchef Miloslav Novotny verabschieden. Beiden wünschen wir für Ihre berufliche und private Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Somit sind wir nun wieder auf der Suche nach zwei Menschen, die unser Küchenteam komplettieren. Wir freuen uns, wenn Sie uns durch die Verbreitung unserer Stellenausschreibungen und Ihr Gebet unterstützen. Vielen Dank!

► JAHRESPROGRAMM

Wir laden Sie herzlich zu unseren Programmangeboten für das kommende Jahr ein! Diese finden Sie im aktuellen Jahresprogrammflyer und auch auf unserer Homepage. Alle Angebote können Sie direkt online buchen. Wir freuen uns auf Sie!

www.gaestehaus-rathen.de/freizeitenundseminare

Oliver Hanke





Ryoko Sasaki und Cornelia Stöckle

FRAUEN BETEN FÜR FRAUEN – AUCH IN RATHEN

(Teil 1 - Gastbeitrag von Cornelia Stöckle)

„Frauen beten für Frauen“, so lautet der Slogan der Frauen-Gebets-Bewegung und das bereits seit fast 125 Jahren. Denn seit dem Jahr 1900 gibt es diese Bewegung, die zu diesem Zeitpunkt als „Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund“ gegründet wurde und es sich zur Aufgabe machte, als Frauen für ledige Missionarinnen zu beten. Auch heute gibt es noch ca. 600 Gebetsgruppen in ganz Deutschland und Österreich, in denen Frauen sich monatlich treffen, um für 120 Missionarinnen zu beten, die mit verschiedenen Missionsgesellschaften in vielen Ländern dieser Welt in unterschiedlichsten Arbeitsgebieten tätig sind. Es gibt übrigens auch einen Männergebetsbund. Siehe: www.männergebetsbund.de. Auch ich konnte 22 Jahre lang diese Gebetsmacht erfahren, als ich in Japan in Gemeindegründung und -aufbau tätig war.

Doch dann berief mich Gott im Jahr 2014, als ich gerade im Heimataufenthalt war, in die Leitung dieser Bewegung, für mich total überraschend. In den 600 Gebetsgruppen gibt es jeweils eine Gruppenleiterin und jeweils alle Gebetsgruppen einer Region werden von einer Regionalverantwortlichen unterstützt und betreut. Als Geistliche Leiterin war ich wiederum für die Regionalverantwortlichen verantwortlich und habe den Kontakt mit ihnen gehalten. Im Jahr 2020 konnten wir unsere Jahrestagung mit ca. 70 Personen in den Gästehäusern abhalten, was sehr schön war. Wir haben dabei zum ersten Mal das Haus und die wunderschöne Umgebung kennengelernt.

Cornelia Stöckle



Gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) weisen wir Sie darauf hin, dass Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten z.B. zum Versand dieses Freundesbriefes widersprechen können.

Gerne senden wir Ihnen diesen Freundesbrief auch per Email zu, bitte teilen Sie uns das ggf. per Email an kontakt@stiftung-rathen.de, per Post oder telefonisch unter 035021/99938 mit.



Pötzschaer Weg 4-7
01824 Kurort Rathen

Telefon: 035021/99938
Email: kontakt@stiftung-rathen.de

www.stiftung-rathen.de

BAULICHES & SPENDENBITTE- Insbesondere für den Gruppenraum im Haus 4

Jetzt, nach Saisonende, ist wieder Zeit für Renovierungs- und Baumaßnahmen. Geplant ist aktuell der Umbau im Untergeschoss des Hauses 4 zur Herstellung des dringend benötigten Seminarraumes. Im Augenblick fehlt ein zweiter großer Gruppenraum ergänzend zum Andachtssaal in Haus 1. Die Friedensburg wird meist als Kompletthaus gebucht, sodass deren Säle nicht für andere Gäste zur Verfügung stehen. Der neue Gruppenraum im Haus 4 wird insbesondere für Veranstaltungen von größeren Kirchgemeinden benötigt, deren Programm häufig auch Gruppenarbeit für individuellen Austausch, Kinderangebote und musikalische Proben beinhaltet. Bitte helfen Sie mit, dieses wichtige Anliegen umzusetzen, damit ab der neuen Saison die Gruppen noch bessere Bedingungen vorfinden und langfristig weiter zu uns kommen.

Gemessen an den Vorjahren sind bislang deutlich weniger Spenden eingegangen, wodurch die Arbeiten am Haus 4 infrage gestellt sind. Auch die notwendigen Brandschutzeroftüchtungen haben viel Geld gekostet.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die bereits gespendet haben und richten eine herzliche Bitte um Unterstützung an alle, die gerade noch darüber nachdenken!

Matthias Börner

SO KÖNNEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN

1. mit einer **Zeitspende** (ehrenamtliche Mitarbeit)
2. mit einer **Dauerspende** in Form eines Dauerauftrages. Dies hilft uns sehr für die längerfristige Planung.
3. mit einer **Spende**, die sofort und gezielt einsetzbar ist.
4. mit einer **Zustiftung**.
5. mit einem **Darlehen**.
6. mit einer **Schenkung** oder einem **Vermächtnis**.

Wenn Sie über ehrenamtliche Mitwirkung, Zustiftung, Darlehen, Schenkung oder testamentarische Verfügung nachdenken, steht Ihnen **Daniela Nicko** für ein Erstgespräch gern zur Verfügung.

BANKVERBINDUNG

Friedensburg & Felsengrund Stiftung
IBAN: DE49 8505 0300 0221 0827 86
BIC: OSDDDE81XXX

Bitte geben Sie auf dem Überweisungsträger für die Spendenquittung Ihre Adresse an. Dies erleichtert uns die korrekte Zuordnung – vielen Dank!